

Zeichen-Register.

Berlin. Als Marke ist eingetragen unter Nr. 1835 zu der Firma: L. Loeske in Berlin für Uhren, Uhrgehäuse und Uhrwerke aller Art das nebenstehende Zeichen.



Pforzheim. Als Marke ist eingetragen zu der Firma: Rodi & Wienberger in Pforzheim für Bijouteriewaaren das nebenstehende Zeichen, welches auf den Waaren durch Einschlagen angebracht wird.



Gebrauchsmuster-Register.

Eintragungen.

Nr. 18282. Kl. 83. C. L. Braun in Regensburg: „Auf der Lenkstange oder an einem anderen vorderen Gestelltheile resp. Zwischenkörper von Fahrrädern und sonstigen leichten Gefährten starr oder federnd zu befestigender, wasserdichter Uhrträger“.

Nr. 20409. Kl. 44. A. Schapiro in Berlin C., Klosterstrasse 49: „In einen Uhrständer umwandelbare Châtelaine“.

Nr. 20410. Kl. 44. A. Schapiro in Berlin C., Klosterstr. 49: „Als Uhrständer verwendbares Berloque“.

Nr. 20478. Kl. 83. Thomas Haller in Schwenningen (Württ.): „Uhr mit zwischen den Platinen eingebautem Weckerwerk“.

Frage- und Antwortkasten.

579. Wer liefert Email-Zifferblätter zu Regulatoren und Hausuhren?
G. in D.

580. So anerkennenswerth und nützlich das Unternehmen war, die Berliner Thurmuhren in Wort und Bild weiteren Kreisen zugänglich zu machen, so lässt es für mich und ich glaube auch für manchen anderen Leser eine Lücke, man möchte gern wissen, zu welchem Preise dieses hervorragende Werk der Stadt geliefert worden ist?
E. in B.

Zur Frage 575. Sogenannte Sekundenzeiger ein Betrug?

Als Betrug könnte es doch wohl nur angesehen werden, wenn man den falschen Sekundenzeiger ausdrücklich als wahre Sekunden zeigend ausgäbe, oder einen in solchem Irrthum befangenen Käufer vorsätzlich dabei liesse. Wir haben es hier, wie gar nicht selten bei Uhren, nur mit einem ebenso überflüssigen wie zweifelhaften Dekorationsgegenstande zu thun; ähnlich verhält es sich mit dem Rostpendel der kleineren „Regulatoren“, ebenfalls eine Dekorationseinrichtung, die vom Laien wohl hier und da einmal auch ernsthaft, d. h. als wirkliche Kompensationseinrichtung aufgefasst wird. Werden derartige Irrthümer laut, so muss man sie selbstverständlich berichtigen, wenn man nicht als Betrüger dastehen will, aber, wie gewöhnlich diese Art

Uhren gekauft werden, nämlich ohne jede Erwähnung gedachter Punkte, darf man doch in der Regel mit Sicherheit annehmen, dass der Käufer das Vorhandensein solcher Sondereigenschaften gar nicht voraussetzt oder nichts auf sie giebt. Denn wer dies wirklich thut — und das wird nur ein gebildeter Mann sein, welcher sich der Wichtigkeit jener Einrichtungen wohl bewusst ist —, der wird sie ausdrücklich verlangen und sich darüber unterrichten lassen, wenn er die gerügte Spielerei am Zifferblatt oder Pendel ernsthaft nehmen und die betreffenden Lehren aus der Schule vergessen haben sollte. Ich habe vor vielen Jahren schon einmal gerathen: jeder Uhrmacher bestelle sich nur Uhren ohne diesen Pseudo-Sekundenzeiger, dann hat er nichts zu verantworten und die albernem Dinger werden ganz allein verschwinden.

R. F. in N.

Zur Frage 575.

Selbst wenn man, wie ich, diese Frage nicht nach der streng juristischen Seite hin beantworten mag und kann, muss man sagen, dass die Frage nicht treffend gestellt ist; es kommt hier doch wahrlich nicht darauf an, ob der kleine Zeiger keine Sekunden anzeigt, also keinen genauen Sekundensprung macht, sondern darauf, dass er nicht genau in einer Minute einen Umgang vollbringt. So ist die Frage jedenfalls gemeint. Offenbar läuft die Anbringung des betreffenden kleinen Zeigers auf eine Täuschung des Publikums hinaus, und es sollte daher jeder Uhrmacher, der etwas auf sich hält, sich weigern, Uhren mit dieser überflüssigen Zuthat von seinem Lieferanten anzunehmen. Dass dieser sogen. Sekundenzeiger unter Umständen auch Unheil herbeiführen kann, lehrt der dem Schreiber dieser Zeilen bekannte Fall, dass ein junger Arzt, dessen Taschenuhr versagt hatte, den Pulsschlag einer Kranken nach dem in ca. $\frac{3}{4}$ Minute einen Umgang vollbringenden Zeiger prüfte. — Dass doch noch kein Fabrikant daran gedacht hat, das Sekunden-Zifferblatt derartiger Regulatoren mit 45er Theilung zu versehen: damit wäre ja wohl der Betrugsparagraph umgangen, aber doch bedenklich an dem „groben Unfugs“-Paragraphen vorbeigestreift.

—ml.

Zur Frage 576. Bei einem Taschenuhren-System mit springenden Zahlen ist aus dem Sekundentrieb ein Stecken in gewisser Länge entfernt, während das Kleinbodenrad fünf nach unten zu über die Radfläche hervorstehende Zähne besitzt. Wie mag wohl bei einem Ersatz eines solchen Triebes jener Steckentheil am sichersten und am besten zu entfernen sein?

Es empfiehlt sich, den Steckentheil erst zuletzt, nach der Radaufnietung und Facettenpolirung, zu entfernen, weil beide genannten Operationen sonst leicht misslingen könnten. Das am Rade gehaltene Trieb lege man dann in eine Kerbe eines Korkstückes und bringe an der passenden Stelle mit einer feinen Schraubenschlüssel unter vollster Schonung der benachbarten beiden Stecken einen Einschnitt an; das ist nicht schlimm, da es sich gewiss um ein ziemlich starkes 6er Trieb handelt. Dann unterschneide man mit einem scharfen Stichel den zu entfernenden Steckentheil von beiden Seiten in ganzer Länge, und man wird ihn dann ohne Mühe mit einer gut fassenden Kornzange fortbrechen können. Zum Schluss ist natürlich eine Glättung der Bruchgegend nothwendig. Es ist wohl möglich, dass das Verfahren in der Fabrik mit Hilfe kleiner Fräsen ausgeführt wird, für den Uhrmacher dürfte das aber nicht als rationell zu betrachten sein.

—00—

Zur gefl. Beachtung. Unseren geschätzten Mitarbeitern zur Nachricht, dass einige Fachartikel infolge Raummangels für nächste Nummer zurückgestellt werden mussten.
Die Red.

Stellen-Nachweis.

Für Mitglieder des Central-Verbandes und für Stellen-suchende frei, für Nichtmitglieder 20 Pfennige die Zeile, wenn die Inserat-Aufgabe den ausdrücklichen Vermerk trägt: **für den Stellen-Nachweis.**

Stellen-Nachweis für Berlin durch Hillmer & John, Leipzigerstrasse 66.

Stellen-Nachweis für Magdeburg und Umgegend durch L. Wermuth, Berlinerstr. 29, II.

Gehilfen werden verlangt:

Nr. des betr. Inserats	Name	Wohnort	Datum des Eintritts
108	Fr. Gibalka, Uhrm.	Antonienhütte (O.-Schl.)	sofort.
122	Leonhardt Gürster Ww.	München, Sendlingerstr. 89	sofort.
129	H. Schütze	Magdeburg-Buckau	bald.
130	Dürrstein & Co.	Dresden	bald.
131	A. Noé	Drochtersen, Pr. Hannover	15. März.
132	Walther Schödel, Uhrm.	Urach (Württemberg)	sofort.
137	A. Köbele	Bonn a. Rh.	bald.
138	C. Heuser, Thurmuhrenf.	Elberfeld (einige)	bald.

Lehrlinge werden verlangt:

750	F. Eiche, Uhrmacher	Schopfheim	sofort.
76	Paul Feustel	Hartha (Sachsen)	bald.

RAUMS-BESORGEN
J. Brandt & G. W. Nawrocki
BERLIN W.
78, Friedrichstrasse 78.
Aeltestes Berl. Patentbureau, Gegründet 1873

Gehilfen suchen Stellung:

Nr. des betr. Inserats	Name	Adresse	Datum des Eintritts
117	G. G. 9 (Leit. od. Reis.)	Exped. d. Ztg. in Halle a. S.	bald.
—	A. Ludwig	Schlettau i. Erzgeb.	sofort.

Lehrlinge suchen Stellung:

134	Frau verw. C. Dietze	Grimma, Schulgasse 352	1. April.
-----	----------------------	------------------------	-----------

Bureau für Ausarbeitung neuer Ideen zu patentfähigen Maschinen und Apparaten.
Erfindungs-Schutz Nachsuchung und Ueberwachung des Patent-, Gebrauchsmuster- und Marken-Schutzes im In- und Auslande.
Schlossgasse 2, Ecke Petersstrasse.
Auskunft in allen technischen Fragen.
Vermittlung des Verkaufs und der Verwerthung von Patenten.
Führung von Patentstreitigkeiten jeder Art.
RATH in allen Erfindungs-Angelegenheiten.
ED. BRESLAUER
Ingenieur LEIPZIG.